

Winterdienst in Wuppertal – Anfrage der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen
TOP 2.8. (VO/1062/10)

Antwort zu Frage 1:

Thema Personalverstärkung:

Die 170 Mitarbeiter des Eigenbetriebes Straßenreinigung(ESW) werden schon seit Jahren durch das Ressort Grünflächen und Forsten (103), das Ressort Straßen und Verkehr (104) und die Kanalbetriebe der WSW GmbH im Bereich des Gehwegwinterdienstes verstärkt.

Im Ressort 103 sind dies 70 Mitarbeiter, im Ressort 104 sind es 25 und beim WSW Kanalbetrieb 70 Mitarbeiter. Außerdem werden beim ESW im Winterhalbjahr etwa 30 Mitarbeiter zeitlich befristet eingesetzt. Das bedeutet, dass damit rund zusätzliche 200 Mitarbeiter im Gehwegwinterdienst eingesetzt werden.

Die Kosten für die Mitarbeiter dieser Ressorts und des WSW-Kanalbetriebes beliefen sich im Wirtschaftsjahr 2009 auf ca. 700 T€.

Um den Fahrbahnwinterdienst in den Außenbereichen weiter zu optimieren, hat sich der ESW personell weiter wird der ESW durch 3 Fremdunternehmen (eine Spedition und zwei Landwirte) verstärkt.

Außerdem erfüllt das Gebäudemanagement (GMW) erfüllt eigene Winterdienstpflichten an Gehwegen städtischer Gebäude. Darüber hinaus werden aber Winterdienstpflichten zusätzlich auch an Fremdunternehmen vergeben.

Die Mithilfe durch die städtischen Töchter WSW mobil und AWG ist zurzeit nicht möglich, da die jeweiligen Gesellschaftsverträge - unabhängig von der tatsächlichen Machbarkeit - eine solche Tätigkeit nicht abdecken.

Der Eigenbetrieb Straßenreinigung hat somit unter Berücksichtigung der Verhältnismäßigkeit und der Verantwortung für die Gebührenzahler alle sich bietenden Möglichkeiten der Verstärkung des Winterdienstes ausgeschöpft.

Thema Koordination:

Der ESW hat Gespräche mit den WSW geführt, seine Winterdienstorganisation vorgestellt und die Einsatzleitstelle der WSW aufgesucht. Der Informationsfluss zwischen den beiden Einsatzstellen wird darüber hinaus laufend telefonisch oder per Email sichergestellt.

Antwort zu Frage 2:

Thema Auswirkungen auf die planmäßigen Tätigkeiten:

Der momentane Dauereinsatz hat zwangsläufig zur Folge, dass eine reguläre Reinigung nicht stattfindet. Sobald zwischendurch für die Handkolonnen etwas Luft ist, wird versucht zumindest ständig alle Papierkörbe zu leeren.

Thema Kommunikation:

Die Kommunikation zu den Bürgerinnen und Bürgern läuft über das Service Center und das Presseamt, über den ESW selbst, aber auch über die WSW Einsatzleitung, die Polizei und die Feuerwehr, die jeweils tagesaktuell - auch mehrmals - durch den ESW über die bestehende Situation und dessen weiteres Handeln informiert werden.